



# Singapur - ASIEN „LIGHT“

*Asiens wohl am meisten  
vom Westen geprägte Stadt  
lockt mit einem bunten  
Mix aus kulinarischer  
Exotik, architektonischem  
Erfindergeist und  
hoher Lebensqualität.*

Text Iris Schmied    Fotos Werner Thiele

Mit einem Seufzer der Erleichterung streckt man die müden, Jetlag-geplagten Glieder in der wohligen Wärme des Swimmingpools von sich und nimmt einen großen Schluck des vom lächelnden Kellner dargereichten „Singapore Sling“. Wenn schon denn schon. Haben Sie schon mal einen 12-Stunden Flug auf einem durchgesessenen Flugsitz erlebt, eingeklemmt zwischen zwei kurvigen Damen und eine Sitzreihe hinter einer vierköpfigen Familie mit zweijährigen Zwillingen, an deren

bedauerlichem Unwohlsein die Economy-Sitzreihen 22 bis 53 direkt akustisch beteiligt sind? Nun, der Ausblick aus dem Infinity Pool des berühmten Marina Bay Sands Hotels entschädigt durchaus. Vor dem Auge des ungläubigen Betrachters erstreckt sich die hochmoderne Skyline von Singapur mit seinen gewagten Stahl-Glas-Beton-Konstruktionen. Zur rechten der kleinen Bucht erkennt man die bunte Tribüne und einen Teil der Rennstrecke des berühmten „Großer Preis von Singapur“ Formel 1 Rennens. Zugegeben, der Preis für eine Übernachtung im Wahr-



18 Grad klimatisierte, eisig-trockene Luft in Innenräumen wie ein Schlag.

#### Stadt der Löwen.

Zum City Sightseeing in der „Stadt des Löwen“ – der Name stammt aus dem Sanskrit

und setzt sich aus den beiden Wörtern „Singha“ für Löwe und „pura“ für Stadt zusammen – empfehlen sich die öffentlichen Verkehrsmittel. Von Mietautos muss man aus zwei Gründen abraten: zum einen kann der aus der britischen Kolonialvergangenheit stammende Linksverkehr doch reichlich irritieren, zum anderen sind die Preise für Mietwagen überdurchschnittlich hoch. Das U-Bahnssystem (kurz MRT für „Mass Rapid Transit“ genannt) ist gut ausgebaut, die Züge fahren in kurzen Intervallen. Taxis sind erstaunlich preiswert. Der Altstadt-geprägte Tiroler sucht natürlich als erstes das historische, von den britischen Kolonialherren geprägte Stadtzentrum auf. Sir Thomas Stamford Raffles (Namensgeber des berühmten Luxushotels) gründete 1819 die Stadt als Niederlassung für die britische Ostindien-Kompanie. Im Colonial District entlang des Singapore River befinden sich säuberlich aufgereiht historische Gebäude wie das „Old Parliament

**EINDRUCKSVOLL.**  
Die beleuchtete Skyline von Singapur

zeichen der Stadt hat einen stolzen Preis und Reisende die sich selbst eher in die Kategorie „Bangkok Schnäppchenjäger“ einordnen, werden angesichts des durchaus europäischen Preisniveaus erst mal nach Luft schnappen. Apropos Luft. Die Asthmatiker unter uns halten besser den Notfallspray griffbereit: die Luftfeuchtigkeit in Singapur beträgt das ganze Jahr über nie unter 80 Prozent und mit der fallweise beachtlichen Smog-Belastung sieht sich sogar die Regierung Singapurs genötigt, auf einer eigenen Webpage über drohende gesundheitliche Belastungen durch „haze“ (zu deutsch „Dunst“) zu warnen und Ratschläge zur körperlichen Schonung zu erteilen. Die hohen, tropischen Temperaturen die nur wenig zwischen 25 und 32 Grad schwanken, und relativ häufige Regengüsse tun ihr übriges. Bringen Sie trotzdem einen Pullover oder eine leichte Jacke mit. Die Singapurer meinen es gut mit der Klimatisierung ihrer öffentlichen Gebäude. Soeben glauben Sie der feucht-schwülen Hitze entkommen zu sein, da trifft Sie die auf teilweise unter

## ARCHITEKTONISCH SETZT SINGAPUR MASSSTÄBE FÜR DAS 3. JAHRTAUSEND

House“ oder die City Hall. Die weißen Fassaden mit den roten Dächern vor einem Hintergrund aus metall- und beton-geprägten Hochhäusern bilden ein beliebtes Fotomotiv. Am besten erkundet man Singapurs „Altstadt“ zu Fuß – sollte man doch von einem Regenguss überrascht werden flieht man ins National Museum of Singapore. ➡



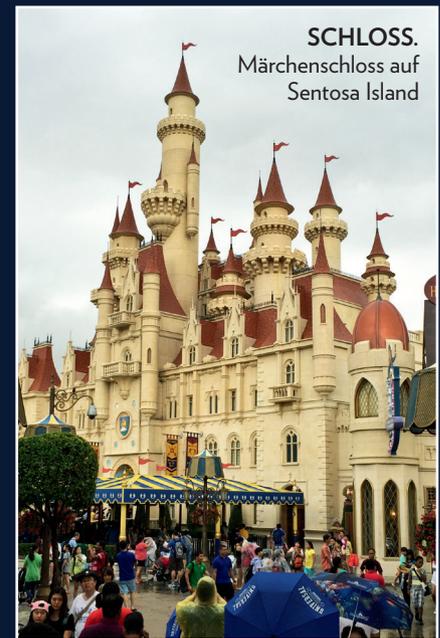


**AUSSERGEWÖHNLICH.**  
Gardens by the Bay  
mit riesigen Palmenhäusern



**RIESENRAD.**  
Der Financial District mit dem als „Singapore Flyer“ bekannten Riesenrad

DER STADTSTAAT  
WEISS BEI TAG  
UND BEI NACHT  
ZU ÜBERZEUGEN.



**SCHLOSS.**  
Märchenschloss auf  
Sentosa Island

**Shopping-Lust.** Sollte Sie die Shopping-Lust überfallen, bietet die berühmte Orchard Road Abhilfe. Hier reiht sich ein Department Store nach dem anderen mit internationalen Boutiquen und Luxusgeschäften. Schnäppchenjäger begeben sich besser nach Chinatown. Neben Souvenir-Shopping lässt es sich hier hervorragend kulinarisch experimentieren. Doch egal, wohin Sie Ihre Neugier führt, seien Sie sich unbedingt der strengen Gesetze Singapurs bewusst. Die Sauberkeit und Sicherheit der Stadt sowohl für Einheimische als auch Reisende hat seinen Preis. Essen und Trinken ist in öffentlichen Verkehrsmitteln verboten, es herrscht Rauchverbot und auch das Kauen von Kaugummi sowie das Entsorgen desselben auf dem Boden wird mit hohen Geldstrafen geahndet. Falls Ihnen ein freundlicher Singapurer ein Taschen-

tuch reichen sollte – putzen Sie sich nicht damit die Nase! Öffentliches Schnäuzen gilt als extrem unhöflich und sollte auch von Touristen vermieden werden. Nehmen Sie stattdessen das dargereichte Taschentuch und tupfen Sie sich den Schweiß von der Stirn. Denn schwitzen werden Sie garantiert, wenn schon nicht angesichts der schwülen Hitze, dann aufgrund der Tatsache, dass in Singapur noch die Todesstrafe verhängt wird.

**Laut und leise.** Falls Sie Kinder haben und/oder Sie Ihrem Mann angesichts des durchgestandenen Shopping-Marathons auch etwas gönnen wollen, bietet sich ein Besuch auf Sentosa Island an. Auf Singapurs Vergnügungs- und Freizeitinsel stehen Attraktionen wie die Universal Studios Singapore, Madame Tussauds Singapore oder das S.E.A. Aquarium zur Verfü-

gung. Auf dem Weg zurück zum Changi International Airport streift nochmal der Blick über die gepflegten Grünanlagen und man sinniert über das kulturell bunt gemischte und dennoch friedvolle Konglomerat an Stadtbewohnern, geeint durch die Werte Karriere und Statussymbole. Hohes Preisniveau, ausgezeichnete Lebensqualität, erfolgreiche Wirtschaft, fleißige Bewohner, internationales Ansehen – klingt fast ein bisschen wie die Schweiz Asiens. Sie legen Wert auf sicheres Reisen, Gastgeber die des Englischen mächtig sind, einen Hauch Asia-Exotik und einen Mix aus kultureller Vielfalt gepaart mit europäischen Standards? Haben Sie Ihr Flugticket nach Singapur schon gekauft? Ich träume inzwischen von einem Business Class Upgrade für die Rückreise – „Singapore Sling“ inklusive. ●